

# Konferenz zu ethischen Textilien

Auch bei der Bekleidung wollen immer mehr Menschen wissen was sie tragen. Unter Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards produzierte ethische Kleidung erobert den Markt. Immer mehr meist kleine Anbieter offerieren eine breite Palette öko-fairer Mode vom hippen Shirt über schicke Kollektionen bis zur funktionalen Berufskleidung.

Gleichzeitig gibt es eine Vielzahl von Siegeln, Zertifikaten, Labeln, die den VerbraucherInnen Orientierung versprechen. Unschärf bleibt was faire Textilien sind. Wir wollen den Blick schärfen und unterschiedlichen Akteuren einen Zugang zu ethischen Textilien ermöglichen. Mit Vorträgen geht die Konferenz am Vormittag den Fragen nach, was bisher bei der Durchsetzung von Sozialstandards in der industriellen Textilproduktion erreicht wurde und zukünftig nötig ist, welche sozialen und ökologischen Standards und Zertifizierungen es gibt und wie die ProduzentInnen von ethischen Textilien profitieren?

Thematische Foren am Nachmittag bieten spezifische Informationen für die öffentliche Beschaffung, für MultiplikatorInnen der Bildungsarbeit, für Weltläden, angehende ModemacherInnen und nicht zuletzt KonsumentInnen.

## Anmeldung

Teilnahmebeitrag **15,00 Euro** incl. Kaffee und Mittagessen  
Zahlung: bar vor Ort, (ver.di übernimmt die Kosten für seine Mitglieder)

Name \_\_\_\_\_

Organisation \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Ort, PLZ \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Email \_\_\_\_\_

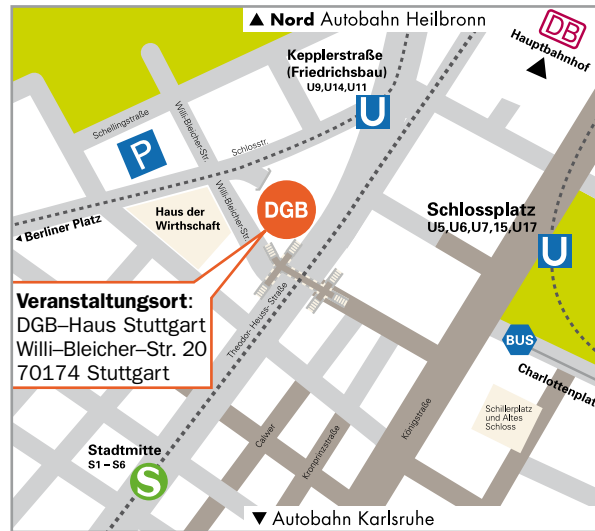
ausgewähltes Forum: \_\_\_\_\_

Per Post bitte kopieren, ausfüllen und an den DEAB schicken oder Email: [info@deab.de](mailto:info@deab.de)



**DEAB**  
Vogelsangstraße 62  
70197 Stuttgart

fon 07 11. 66 48 73 60  
info@deab.de  
www.deab.de



**Veranstaltungsort:**  
DGB-Haus Stuttgart  
Willi-Bleicher-Str. 20  
70174 Stuttgart

# Neue Schnittmuster!



**Freitag, 10. Februar 2012**  
**von 9.00 – 17.00 Uhr**  
**DGB-Haus Stuttgart**



## Konferenz zu ethischen Textilien



Dachverband Entwicklungspolitik  
Baden-Württemberg e.V.

Kooperationspartner:



Veranstalter: Mitveranstalter:

Förderer:



# Programm



## 9:00h **Anmeldung**

Begrüßungskaffee, Ausstellung, Marktplatz

## 9:45h **Begrüßung und Einführung**

## 10:00h **„Die textile Kette“**

— Interaktiver Konferenzauftakt



## VORTRÄGE

## 10:30h **Aktiv für Menschen- und Arbeitsrechte**

Erfolge, Misserfolge und Strategien bei der Durchsetzung von Sozialstandards in der Textilindustrie. Christiane Schnura, Koordinatorin der Kampagne für Saubere Kleidung

## 11:15h **Solidarität konkret**

exCHAINS: Ein internationales Projekt zum Recht auf Organisierung entlang der Textil-, Bekleidungs- und Einzelhandelskette  
Bernhard Franke, Landesfachbereichsleiter Handel, ver.di Baden-Württemberg

11:30h Kaffeepause

## 12:00h **Orientierung im Siegeldschungel**

Bio ist nicht gleich Fair und Fair nicht gleich Bio. Verschiedene Siegel und Zertifikate beschreiben unterschiedliche Standards und Kriterien bei der Umsetzung von Umwelt- und Sozialstandards in der Textilproduktion. Dabei sind Sozialstandards noch weniger ausgereift und implementiert als Umweltstandards. Licht ins Dunkel bringt  
Enrico Rima, Lebenskleidung, Berlin

## 12:45h **Faire Textilien – vom Nutzen für die ProduzentInnen**

- Alpaka Strickwaren aus Bolivien  
Carla Sejas von AMAUTA, Bolivien (angefragt)
- Indische Bio-Baumwollbauern  
Enrico Rima, Lebenskleidung Berlin
- Craft Aid Mauritius  
– Textilbetrieb auf Mauritius Martin Lang (dwp eG) und Sylvia Ziesel (Modedesignerin)



13:15h Mittagessen



**FOREN 14:15 – 16:15h**



## Forum 1 **Textilien – ein geeignetes Sortiment für Weltläden?**

Die Nachfrage nach fairen Textilien wächst und auch das Angebot wird zunehmend größer. Viele Weltläden fragen sich, ob Textilien für sie ein geeignetes Sortiment sind? Das Forum will die Kompetenz der WeltladenmitarbeiterInnen bei der Beurteilung der Chancen und Risiken eines Textilsortiments erhöhen und die damit verbundenen Anforderungen verdeutlichen.

Gabi Ludwig, Geschäftsführerin Weltladen Backnang  
Anne Heide Leenen-Steiner, el mundo, Eine-Welt-Laden Schorndorf  
Stefan Niethammer, 3FREUNDE, Rheinfelden

## Forum 2 **Fair trägt sich gut – doch was bedeutet fair?**

Andrea Reitingner von der Importorganisation EZA Fairer Handel spricht über die Erfahrungen des Unternehmens beim Aufbau der EZA-Modemarke Anukoo, erläutert, welche Kriterien die Kollektionsteile der PartnerInnen aus Mauritius, Indien, Peru und Bolivien erfüllen und wie die Handelspartnerschaften mit ihnen gestaltet werden. Anhand dieser Beispiele wird gemeinsam mit Wilfried Schindler vom Weltladen-Dachverband den Fragen nachgegangen: Was sind faire Textilien aus Sicht des Fairen Handels? Müssen alle Produktionsschritte vom Rohstoff bis zur Verarbeitung den Kriterien des Fairen Handels entsprechen und im globalen Süden erfolgen? Gibt es faire Textilien jenseits der Siegel? Wie muss die Kundenkommunikation aussehen?

Andrea Reitingner, EZA Fairer Handel, Österreich  
Wilfried Schindler, Weltladen-Dachverband

## Forum 3 **Neu Schnittmuster in der Bildungsarbeit zum Thema Textilien**

Mit verschiedenen Workshopeinheiten und pädagogischen Methoden, laden wir die TeilnehmerInnen dazu ein, sich interaktiv mit dem Thema „Globale Zusammenhänge in der Textilwirtschaft“ auseinanderzusetzen. Ziel der Bildungsarbeit ist es, Handlungsalternativen zu eröffnen und Hoffnung auf Veränderung zu stärken. Eine Materialbörse stellt verschiedene Medien und ihrer Einsatzmöglichkeiten vor.

Elena Muguruza, Bildungsreferentin im Weltladen Schorndorf,  
FairHandelsBeraterin DEAB

## Forum 4 **FAIRgabe und FAIRwertung**

Erste Kommunen, Landesbehörden und kirchliche Einrichtungen achten beim Kauf von Dienstkleidung, Uniformen und Wäsche auf die Einhaltung von Sozialstandards. Lieferanten stellen sich auf die Nachfrage ein. Praxisberichte gibt es von einer Kommune und von einem zertifizierten Lieferanten. Über Altkleidersammlung mit Sozialsiegel berichtet ein Mitglied des Netzwerkes FAIRwertung. Auch bei der Container-Stellplatzvergabe gibt es soziale Alternativen.

Helga Jänsch, Stadtamt für Angelegenheiten des OB 1, Agenda-Büro Dortmund; Ute Müller, Leitung Qualitätsmanagement der Firma Bierbaum Proenen GmbH & Co. KG; Anton Vaas, Geschäftsführer der aktion hoffnung Rottenburg-Stuttgart e.V.

## Forum 5 **ModemacherInnen: Von der Idee zur öko-fairen Umsetzung**

Die Begrenztheit der verfügbaren Materialien und die Komplexität beim Aufbau einer bio-fairen Textilkette, stehen der Umsetzung mancher Design-Idee im Weg. Doch bio-faire Mode ist realisierbar und muss keinen Öko-Touch haben. Wie ModemacherInnen Ihre Ideen öko-fair in kultige Mode umsetzen können, zeigt das Beispiel des österreichischen Modelabels „Göttin des Glücks“. Unterstützung bei der Umsetzung der eigenen Ideen mit bio-fairen Stoffen und in zertifizierten Produktionsstätten bietet die Textilagentur Lebenskleidung.

Matthias Hinterhölzl, Göttin des Glücks, Wien – Stuttgart;  
Enrico Rima, Lebenskleidung, Berlin;



## 16:30h **Modenschau Weltladen Esslingen**



## RAHMENPROGRAMM

## Ausstellung **„Im Fadenkreuz – Hintergründe der Bekleidungsindustrie“**

## Kurzfilme

## Marktplatz

- 3FREUNDE: Bio-Faire T-Shirts
- dwp: Bio-Faire Mode
- Göttin des Glücks: Bio-Faire Mode
- Amauta: Faire Alpakamode
- Lebenskleidung: Textilagentur
- Fairtrade Center Breisgau: Ethletic Sneakers
- Bierbaum Proenen: Berufskleidung
- Kampagne für Saubere Kleidung: Kampagnen, Informationen, Aktionen
- Entwicklungspädagogisches Informationszentrum (EPIZ): Bildungsmaterialien
- aktion hoffnung: Altkleider-FAIRwertung

17:00h Ende der Konferenz

**Bildquellen** Titelfoto links:  
Göttin des Glücks OG/  
fotocredits: Patricia Weißkirchner

